



Jeder hat bestimmt schon einmal im Leben das schreckliche Gefühl „**Angst**“ kennengelernt.

Schreiben Sie nun in spannender Form eine Kurzgeschichte, die den Leser jede Phase solcher fürchterlichen Angstminuten miterleben und nachempfinden läßt. Sie können über jede Art der Angst schreiben – gleich, ob es nun in gefährlicher Situation die Furcht vor dem Tode ist oder die Angst, einen geliebten Menschen zu verlieren, oder ob es sich um ein anderes nervenzerreißendes Furchtgefühl handelt, wie Angst vor Strafe, Verfolgung, Not usw. Es ist gleichgültig, ob Sie ein Erlebnis schildern oder Ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Für die beiden besten Erzählungen dieser Art, die in „Scherls Magazin“ veröffentlicht werden, setzen wir zwei Preise aus:

**einen ersten Preis in Höhe von 100 Mark und
einen zweiten Preis in Höhe von 50 Mark**

Gegen Zahlung der Preise erwirbt der Verlag das Erstdrucksrecht. Wir behalten uns vor, darüber hinaus weitere Manuskripte anzukaufen und zu veröffentlichen

Jeder kann sich an diesem Preisausschreiben beteiligen

Die Manuskripte sollen die Überschrift „Angst“ tragen, müssen freies geistiges Eigentum des Einsenders und bisher unveröffentlicht sein. Sie dürfen höchstens 8 bis 10 Schreibmaschinenseiten lang sein und müssen einseitig und weitzeilig geschrieben sein. **Letzter Einsendetermin ist der 1. September 1932.** Ankauf von Einsendungen aus Übersee behalten wir uns auch zu einem späteren Zeitpunkt vor. Einzusenden sind die Manuskripte an die Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68, Zimmerstraße 35–41. Alle Einsendungen werden mit Sorgfalt behandelt, doch übernehmen wir keine Haftung für etwaige Verluste oder Beschädigungen. Die Veröffentlichung der Preisträger erfolgt im Novemberheft von „Scherls Magazin“.

Die Entscheidung der Schriftleitung ist endgültig und unanfechtbar

618

